

Sportgala 2018 - Große Bühne für Müllheimer Sportvereine

Die Müllheimer Sportvereine glänzen sowohl durch ihre Vielfalt als auch mit ausgezeichneten Ergebnissen bei Wettbewerben. Bei der 5. Sportgala im Bürgerhaus am vergangenen Samstag zeigten sie mit einem abwechslungsreichen Programm einen gelungenen Querschnitt der sportlichen Angebote in der Gesamtstadt und boten damit den perfekten Rahmen für die Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Deutlich wurde: Wo Müllheimer Sportler auftreten, werben sie mit tollen Ergebnissen für ihre Heimatstadt.



Das Format „Sportgala“ hat sich bewährt. Mittlerweile ist die Veranstaltung auch ein Schaufenster für die Sportvereine, die sich mit ihren Angeboten öffentlichkeitswirksam präsentieren können. Und dass die Müllheimer Vereine einiges zu bieten haben, zeigte das Programm der fünften Auflage des Events.

Premiere hatten letzten Samstag die Mitglieder der Hip Hop-Tanzgruppe des Markgräfler Tanzsportclubs (MTSC). Rund 50 Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren zeigten auf der Bühne und auf der Tanzfläche eine Tanzshow, die beim Publikum für Begeisterungstürme sorgte.

Die Vorführung hat auch den Moderator des Abends, Thomas Uhlendahl, beeindruckt. Uhlendahl, der bereits mehrere Bürgerbeteiligungsaktionen der Stadt moderiert hat, hatte sichtlich Spaß an seinem Job als „Sportmoderator“ und nutzte die Gelegenheit, immer wieder Informationen zu den einzelnen Akteuren zu geben. Wie immer beeindruckend auch der Auftritt der Rope Skipping-Gruppe der Tanzsportabteilung der Alemannia Müllheim. Für das Publikum ein Augenschmaus waren die beiden ausdrucksstarken Tanzvorführungen der „Colony of Dance“ des MTSC. Zwar hat sich das Team aus den großen Wettbewerben wie die Bundesliga abgemeldet, es tritt aber weiterhin als Showdance-Team und bei kleineren Wettbewerben auf. Was an dynamischem Bodenturnen möglich ist, demonstrierte der Turnernachwuchs des Turnvereins Britzingen auf seiner neuen Air Trac-Bahn, eine Art Turnstrecke auf einem Luftkissen. Einblick in den Rollstuhlsport boten die Mitglieder der ehemaligen Behindertensportgruppe, die heute Teil des Rings der Körperbehinderten Freiburg ist. Da wurden Spezialhilfsmittel wie ein Basketball-Rollstuhl, ein Handbike, ein Wasserski mit speziellem Aufbau und ein Langlaufsystem, wie es gerade bei den Paralympics genutzt wird, vorgestellt. Eines der Mitglieder, Reinhard Berner, war übrigens bereits Weltmeister und Europameister. Viel Gefühl und tänzerische Perfektion zeigten der spanische Profitänzer Carlos Baruque und seine Partnerin bei einer Vorführung des „Tango Argentino“. Ungewöhnlich der Beitrag des Luftsportvereins: Die Nachwuchspiloten des Vereins bauten in wenigen Minuten einen Segelflieger zusammen. Und so wurde die Tanzfläche für einen Moment der Landeplatz eines Flugzeuges mit über zwölf Metern Spannweite. Zwischen den Showeinlagen gab es immer wieder Tanzrunden, die von der Musikband „Limelight“ musikalisch begleitet wurden.

Das Konzept, die einzelnen Auftritte und die Ehrungen der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in diesem Rahmen mit Tanzrunden zu unterbrechen und damit auch das Publikum ein wenig in Bewegung zu bringen, ging wieder bestens auf.

Über die Ehrungen berichten wir in der nächsten Ausgabe !

